Kunst-, Kultur- und Bildungsangebote für Gröpelingen

Frühjahr und Sommer 2019

abc gröpelingen

art basic center

start JUGEND KUNST STIFTUNG BREMEN

kultur|vor|ort

53°06' N | 008°45' E

Von der Schließung und Rettung des Gröpelinger Kinder- und Jugendateliers und offenen Fragen

Eigentlich sollte es an dieser Stelle ein Vorwort über Digitalisierung und Europa stehen. Der Text war schon geschrieben, korrigiert, noch einmal umgestellt und ins Layout eingesetzt, als uns kurz vor Drucklegung des Programms diese Nachricht erreichte: Kleks, Kunstwerkstatt und Mobilem Atelier wird die Finanzierung durch Mittel der offenen Kinder- und Jugendarbeit gestrichen. Das Millionen-Budget, das dem Stadtteil zur Verfügung steht und das durch den Controlling-Ausschuss vergeben wird, ist überzeichnet und das Gremium beschließt, einzelne Angebote komplett abzulehnen. Neben Kultur Vor Ort sind auch die Spielhäuser Bexhöveder Straße und Wilder Westen betroffen und stehen vor dem Aus.

Diese Entwicklung träfe das ART BASIC CENTER ins Mark, sind doch die Werkstätten seit der Gründung eine tragende Säule des Bildungsverbunds.

*Über 100 Kinder und Jugendliche sind hier jede Woche künstlerisch tätig, oftmals über Jahre in engen Beziehungen zu den Künstler*innen und Kunstpädagog*innen wie auch zu den anderen Kindern. Skulpturen, Malereien, Zeichnungen, Collagen, Drucke und Radierungen sind über die Jahre entstanden und erzählen von anstrengenden Prozessen, überwundenen Krisen, persönlichen Vorstellungen und eigenwilligen Lösungen.*

Die folgenden Wochen sind geprägt von einem zähen Ringen um eine Lösung. Die Höhe des Gröpelinger Etats für die offene Jugendarbeit wird vom Amt für soziale Dienste auf 1,1 Millionen Euro nach oben korrigiert. Aufgrund der nun aufgetauchten zusätzlichen Mittel kann der Antrag für das Mobile Atelier und den Wilden Westen bewilligt werden, der für das Atelierhaus jedoch nicht. Schließlich einigen sich die senatorischen Behörden für Soziales und für Kultur auf eine gemeinsame Förderung des Kinderateliers, zunächst bis Ende des Jahres. Für das Spielhaus Bexhöveder Straße findet sich keine Lösung, sodass die Einrichtung zum Dezember schließen muss. In dieser Zeit haben Kultur Vor Ort und das Bürgerhaus Oslebshausen von vielen Seiten Solidarität und wichtige Unterstützung erfahren.

Eine dauerhafte Perspektive fehlt. Das belastet, bei aller Freude über den Erhalt, die Arbeit. Denn fest steht: Solange Kinder und Jugendliche, kleine und große Träger, kulturelle Bildung und „klassische“ Jugendarbeit gegeneinander ausgespielt werden, kann kein durchgängiger, integrierter, sozialräumlich orientierter Ansatz in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Gröpelingen gelingen. Es steht der Entwicklung einer zeitgemäßen, hochwertigen und methodisch ausdifferenzierten Angebotsvielfalt entgegen, die der Stadtteil dringend braucht.

Gerade deshalb werden die Teams des ART BASIC CENTERS ihre gemeinsame Arbeit, zusammen mit ihren Partnern aus der Bildungslandschaft, weiter fortsetzen.

Auch der Gröpelinger Beirat stellt sich hinter die Forderung, die offene Kinder- und Jugendarbeit in Gröpelingen deutlich besser auszustatten und hat in seiner Sitzung vom 27. Februar entsprechend Anträge für den kommenden Haushalt formuliert.

11
Neues Netzwerk Elternzusammenarbeit

18
Neuer Bildungscampus entsteht

23
Vom Liegnitzplatz nach Europa und zurück

abc
gröpelingen
art basic center

Inhalt

Projekte für Kita und Schulen

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn 4
ApfelKULTURparadies 6
Bürgerhaus Oslebshausen 7
MO43 – Werkstatt für Wort und Sinn 8
Stadtbibliothek West 12

Offene Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn, Mobiles Atelier, Kunstkiosk, Bürgerhaus Oslebshausen 14

Ferienprojekte Ostern und Sommer 2019

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn, Grundschule Auf den Heuen, Mobiles Atelier, Kunstkiosk 20

Für Familien aus Gröpelingen

Stadtbibliothek West, KuFZ Schwarzer Weg, QBZ Morgenland 22

Fortbildungen für Mitarbeiter*innen aus Kita und Schule

QBZ Morgenland, Digital Urban Impact Lab, Torhaus Nord 24

Kooperationspartner 27
Übersichtstabelle 28
Anmeldung, Kontakt 29
Impressum 30

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn

Gröpelinger Heerstraße 226 Info und Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 9899700

Atelier zum Ausprobieren

Wieso hat der Fußboden hier so viele Kleckse? Ist Ton dasselbe wie Knete? Wofür ist diese komische Walze? An diesem Vormittag ist das Kinder- und Jugendatelier geöffnet für Gruppen, die den Ort mit seinen Möglichkeiten kennenlernen möchten. Dazu gehört natürlich auch ein künstlerisches Angebot.

Gruppen aus Kita und Schule, Termine nach Absprache, 8.30 – 11.30 Uhr

Ziel: Sozialräumliche Orientierung, Kennenlernen eines Bildungsangebotes im Stadtteil, Stärkung der Kooperationen im Stadtteil

Kleks-Kinderatelier

Kleks-Kinder kommen direkt nach der Schule ins Kinderatelier, um dort zu zeichnen, zu bauen, zu malen, und zu drucken. In diesem Halbjahr wird ein technischer Schwerpunkt auf dem Plastizieren mit Ton liegen, da das Atelier seit kurzen über einen eigenen Brennofen verfügt. Über Wochen hinweg entstehen „tierische“ und „menschliche“ Skulpturen. Ganz nebenbei schulen sich Ausdauer, Konzentration und Motorik. In diesem Halbjahr wird ein Schwerpunkt auf der Kunstform der Mail Art liegen. Es werden Kunstwerke im Postkartenformat entstehen. Inhaltlich setzen die Kinder sich mit ihren eigenen Stärken auseinander.

2. Klasse der Grundschulen an der Humannstraße und Grundschule Oslebshauser Heerstraße, dienstags und donnerstags 13.30 – 16 Uhr

Ziel: Heranführung an künstlerische Methoden und Instrumente, Entdeckung der eigenen Kreativität, Konzentration und Durchhaltevermögen, Erlernen von Abläufen von der Idee bis zur Produktion / Gefördert durch: Lions Club Bremen „Buten un Binnen“, Kinderkunstpaten, Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und start JUGEND KUNST STIFTUNG BREMEN

Kunst, los!

Raus aus der Schule, rein in die Welt der bildenden Kunst! Gröpelinger Schüler*innen lassen sich von aktuellen Ausstellungen in den bremischen Museen im Frühjahr 2019 und im Frühjahr 2019 für eigene künstlerische Produktionen inspirieren. Sie nehmen die künstlerische Sprache, das Material und den Ausdruck als Ausgangspunkt und entwickeln im Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn eigene Ideen und Positionen dazu.

5. – 8. Klasse, 6 Termine nach Absprache, 9 – 12 Uhr, April – Juli 2019

Ziel: Erkundung und Reflexion künstlerischer Positionen und Konzepte, Erlernen von Techniken, Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen zum Thema / Gefördert durch: start JUGEND KUNST STIFTUNG

Be water my friend

neu

Denkt man an Wasser, dann nicht nicht nur an Sommer, Baden oder Durstlöschen, sondern auch an die Vergiftung von Grundwasser durch Zigarettenkippen, den Plastikberg nach einem Einkauf im Supermarkt, wie viel Wasser für die Herstellung der Verpackungen benötigt wird oder daran, dass in vielen Ländern der Welt Menschen keinen direkten Zugang zu Trinkwasser haben, aber die Herstellung einer einzigen Jeans einen 8.000 Liter verbraucht. Im Angesicht einer solchen Aufzählung fällt es schwer, sich nicht von den Informationen „wegschwemmen“ zu lassen und trotzdem die Frage „Was machen wir jetzt?“ zu stellen.

Unsere Antwort: Eine Welle folgt der nächsten. Auf diesen Wellen lassen wir unsere Ideen surfen! Bilder, Objekte, Plakate, T-Shirts mit Aufschriften, eine Kampagne… Gearbeitet wird mit allen Materialien die zur Umsetzung der Ideen notwendig sind. Im diesjährigen Jugendkunstprojekt werden die Ideen dazu mit Holz, Draht, Wolle, Schrauben und Nägeln, Säge, Farben, Pappe, Schwimmbecken umgesetzt.

7. Klasse der Neuen Oberschule Gröpelingen und der Gesamtschule West, Termine nach Absprache, Februar bis April 2019

Ziel: Bearbeitung einer komplexen künstlerischen Fragestellung mit unterschiedlichen Materialien, Erkundung und Reflexion künstlerischer Positionen und Konzepte / Gefördert durch: start JUGEND KUNST STIFTUNG

ApfelKULTURparadies

Basdahler Straße 11 Info und Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 9899700, paradies@kultur-vor-ort.com

ApfelKULTURparadies

Es blüht und summt, zwischert und plätschert, wächst und wuchert im ApfelKULTURparadies. Neue Bienen ziehen ein, die Frühblüher zeigen sich, das Gras wird grüner, die Obstbäume bekommen erste Blätter und schließlich Früchte. Bei einem Ausflug ins ApfelKULTURparadies können in diesem Frühjahr Inhalte rund um Pflanzen, Tiere, die Biotope Wiese und Wald, jahreszeitlichen Wechsel konkret behandelt und erfahrbar gemacht werden. Bei Interesse bieten ein Imker und ein*e Umweltpädagog*in eine Einheit zu den im Garten beheimateten Bienen an.

Wenn gewünscht, kann selbstverständlich auch Toben, freies Spielen und Entdecken im wilden Garten mit Baumhaus, Wasserpumpe und Feuerstelle im Vordergrund stehen. Schulen und Kitas sind eingeladen, selbstständig Ausflüge, Aktionstage oder Übernachtungen zu veranstalten.

4 – 12 Jahre

Ziel: Erkundung eines neuen Ortes im Stadtteil, Heranführung an ökologische Themen, gestaltendes Vergnügen unter freiem Himmel / Gefördert durch: Bingo! – Die Umweltlotterie

Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40 Info und Anmeldung Tel 645122

Moves gUG

Spiele und Keramik

Jeden Donnerstag machen sich 40 Schüler*innen der Grundschule an der Oslebshauser Heerstraße auf den Weg ins Bürgerhaus, um hier in der Keramikwerkstatt an kleinen oder großen Skulpturen zu arbeiten. Die andere Gruppe beschäftigt sich mit neuen und alten Kinderspielen sowie Brettspielen, die das Bürgerhaus zur Verfügung stellt.

Schüler*innen der Grundschule an der Oslebshauser Heerstraße, donnerstags 13.30 – 15.30 Uhr

Ziel: Kognitive, künstlerische, motorische, soziale Kompetenz spielend erleben und stärken

Tanztheater

20 Schüler*innen der Grundschule auf den Heuen werden ein Schulhalbjahr lang die Grundlagen des modernen Tanzes kennenlernen und werden daraus eine Performance entwickeln. Dabei erhalten sie professionelle Anleitung von Tanzpädagog*innen des Tanzwerks Bremen. Die Performance wird zum Abschluss des Schulhalbjahres im Bürgerhaus zur Aufführung kommen.

4. Klassen der Grundschule auf den Heuen, dienstags 10 – 12 Uhr

Ziel: Darstellende, rhythmische und motorische Kompetenzen stärken / In Kooperation mit dem Tanzwerk Bremen

Tanz und Sport

20 Schüler*innen der Vorklassen aus der Oberschule im Park werden ein Schulhalbjahr lang die Grundlagen von Streetdance und Breakdance kennenlernen und daraus eine Performance entwickeln. Dabei erhalten sie professionelle Anleitung von Tanzpädagog*innen von Moves. Die Performance wird zum Abschluss des Schulhalbjahres im Bürgerhaus zur Aufführung kommen.

Sprachanfänger*innen der Oberschule im Park, mittwochs 8 – 11 Uhr

Ziel: Darstellende und tänzerische Kompetenzen stärken, Erfahrung von Selbstwirksamkeit durch öffentliche Präsentation, Sprachförderung, Kennenlernen von nonverbalen Ausdrucksmitteln / In Kooperation mit Moves gUG

M043 – Werkstatt für Wort und Sinn / QBZ Morgenland

Morgenlandstraße 43 Info und Anmeldung QBZ Morgenland Tel 36181192

Family Literacy – Sprachen im Gepäck

Kinder und Eltern entdecken gemeinsam mit Lehrer*innen die vielfältigen Formen und Möglichkeiten von Sprache. Bewegungs- und Singspiele, gemeinsames Bücher lesen, Geschichten erzählen und erfinden, Theater spielen und die Herstellung eines eigenen Buchs stehen auf dem Programm. Eltern, Großeltern oder andere Bezugspersonen erhalten Anregungen, wie sie Sprach- und Textgebrauch in ihren familiären Alltag integrieren und mit ihren (mehrsprachigen) Kompetenzen ihre Kinder fördern können. Lehrer*innen und Pädagog*innen erhalten Einblick in Arbeitsweisen und Methoden der Sprachbildung und Bildungspartnerschaft mit Eltern.

12 Schüler*innen der 1. – 3. Klassen der Grundschule Auf den Heuen und ihre Eltern, 12 Termine dienstags 10.30 – 13 Uhr
19.3. – 2.7.2019 und 2 Familiennachmittage in der Grundschule Auf den Heuen

12 Schüler*innen der der 1. Klasse Grundschule Fischerhuderstraße und ihre Eltern, 12 Termine donnerstags von 10 – 12.30 Uhr
14.2. – 6.6.2019 im M043

Ziel: Förderung von Literalität, Mehrsprachigkeit und Bildungspartnerschaft / Gefördert durch: Senatorin für Kinder und Bildung / In Kooperation mit der VHS Bremen

Urban Storytelling Sprachbildendes Erzählen in der Schule

„1,2,3,4,5,6,7 – wir gehen ins Geschichtenland!“ Mit dieser Einleitungsformel beginnen die regelmäßig durchgeführten Erzähleinheiten für Erstklässler*innen. Als ein Baustein der durchgängigen Sprachbildung erzählen zwei professionelle Erzählerinnen sprachfördernde Geschichten. Die Erzählvorlagen werden dem Sprachstand der Gruppen angepasst und passend zu den Interessen der Kinder ausgewählt. Nach dem Hören der Geschichte bearbeitet die Gruppe die Inhalte spielerisch und im Gespräch. Die begleitenden Lehrer*innen sind Teil dieser gemeinschaftsstiftenden Aktivität und erhalten Impulse zur Verwendung der Erzählungen im Unterricht.

Schüler*innen der Grundschule am Pastorenweg, der Grundschule Auf den Heuen und der Grundschule Fischerhuder Straße, 8 Termine nach Absprache, in den Räumen der jeweiligen Schule

Ziel: mündlicher Umgang mit Texten als Vorbereitung auf die schriftliche Verwendung der Sprache, literarische Bildung, Erleben der die Phantasie anregenden Wirkung von Sprache

Geschichten gestalten Sprachbildendes Erzählen im M043

Im MO43 werden Erzähleinheiten von einer professionellen Erzählerin für Schüler*innen durchgeführt und im Anschluss dazu unter Anleitung einer Kunstpädagogin künstlerisch gearbeitet. Die Geschichtenauswahl wird an die Lebenswelt, den Sprachstand, das Alter und Schuljahresthemen der beteiligten Kinder angepasst. Durch das künstlerische Arbeiten erhalten die Kinder die Möglichkeit, sich handelnd mit dem Stoff auseinanderzusetzen und das Gehörte zu verarbeiten. Gleichzeitig schulen sich Motorik, Kreativität und künstlerische Kompetenz.

Schüler*innen der Grundschule Halmerweg und der Grundschule Fischerhuderstraße, 10 Termine nach Absprache, im M043

Ziel: Literarische Bildung, Erleben der die Phantasie anregenden Wirkung von Sprache, Aufbau basaler Kompetenzen im Bereich bildende Kunst

Geschichten zum Klingen bringen Sprachbildendes Erzählen mit Musik und Bewegung

neu

Ausgehend von frei erzählten Geschichten erhalten Schüler*innen, die gerade neu in die deutsche Sprache eintauchen, spielerische Sprachanregungen. Im Anschluss an das Zuhören wird ein Thema der Geschichte in einer musikpädagogischen Einheit vertieft. Im Laufe des Projektes werden die Kinder selbst zu Darsteller*innen und bringen ihre Geschichten zum Kllingen. Zum Abschluss präsentieren sie ihre eigenen Erzählungen.

Schüler*innen des Vorkurses der Grundschule Fischerhuder Straße, 14 Termine nach Absprache und Präsentation, im M043

Ziel: Spracherwerb und Sprachbildung, Vermittlung musikalischer Grundlagen, Stärkung von Selbstwirksamkeit und Sozialkompetenz

M043 – Werkstatt für Wort und Sinn / QBZ Morgenland

Kamishibai – Sprachbildungsprojekt für die Grundschule

neu

Kamishibai ist eine aus Japan stammende Erzählform, bei der Geschichten frei erzählt werden. Während der Erzählung werden in einem kleinen Papiertheater einprägsame und einfache Bilder gezeigt. Dabei entsteht eine besondere Erzählatmosphäre. Die Kinder der 3. und 4. Klasse der Grundschule Oslebshauser Heerstraße erlernen in diesem Projekt das Erzählen mit dem Kamishibai. Sie entwickeln eigene Geschichten und setzen diese gestalterisch um. Dabei lernen sie verschiedene ästhetische Gestaltungsformen kennen. Parallel dazu erproben die Kinder das freie Erzählen, so dass sie am Ende des Schuljahres ihre Geschichten auf einer Projektpräsentation vorführen können.

3. und 4. Klasse der Grundschule Oslebshauser Heerstraße, donnerstags 13.30 – 15 Uhr, 21.2. – 27.6.2019 in den Räumen der Schule

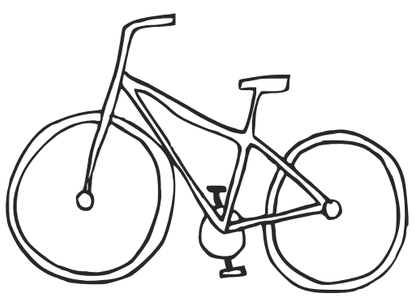
Ziel: Sprachbildung, Geschichten erfinden und präsentieren, Förderung von mimischem, gestischem und körperlichem Ausdruck; Kennenlernen von Gestaltungsformen, Stärkung von Selbstwirksamkeit und Sozialkompetenz

Kamishibai International

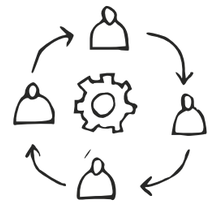
„Kommen Sie, hören Sie, sehen Sie, schmecken Sie – Kamishibai!“. Die Gröpelinger Erzählfahrräder sind inzwischen stadtweit bekannt. In diesem Workshop werden neue Geschichten erfunden. Inspiriert von der japanischen Papiertheatertradition Kamishibai werden Geschichten in Szenen aufgeteilt, dazu passende Bilder gestaltet und anschließend erzählerisch präsentiert.

Sprachanfänger*innen der Gesamtschule West, 11 Termine nach Absprache im M043 + öffentliche Präsentation im Stadtteil

Ziel: Erfinden, Bearbeiten und Verbildlichen von Geschichten, Einführung in die Technik des mehrsprachigen Erzählens, Erfahrung der Selbstwirksamkeit durch Präsentation, Veröffentlichung eigener Erzählstoffe / Gefördert durch: Fritz Hollweg Stiftung



Neues Netzwerk Elternzusammenarbeit



Neue Herausforderungen

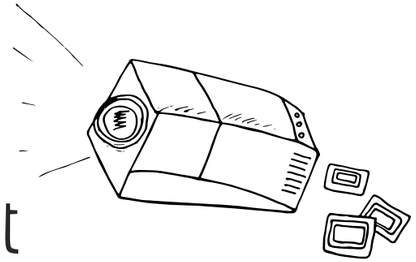
Im Gegensatz zur „klassischen“ Elternarbeit mit einigen Elternabenden und Tür-und-Angel-Gesprächen, sind zeitgemäße Konzepte weitaus komplexer und anspruchsvoller. Sie setzen auf die Zusammenarbeit zwischen Kitas und Familien in einer Bildungspartnerschaft. Die von super-diversity geprägte Lebensrealität der Kinder erfordert vom pädagogischen Personal zudem zusätzliche Aufgaben und (Unterstützungs-)Leistungen, etwa als Ansprechpersonen für lebenspraktische Fragen, dem Ausfüllen von Anträgen, Lotsen.

Ressourcen im Verbund nutzen

Um diesen Anforderungen mit neuen Konzepten zu begegnen, haben sich nun Fachkräfte zwölf Gröpelinger Kitas im neuen trägerübergreifenden Netzwerk „Elternzusammenarbeit“ zusammengeschlossen. Hintergrund ist die Einstellung von neun Sozialpädagog*innen für Elternarbeit in den Kitas auf Initiative der Senatorin für Kinder und Bildung für Einrichtungen mit besonderen Herausforderungen. Die Leitungen der Gröpelinger Kitas, bei denen die Zusammenarbeit auf Stadtteilebene spätestens seit der Veröffentlichung des „7-Punkte-Papiers“ besonders eng ist, beschlossen direkt, die gewonnenen Ressourcen im Verbund zu nutzen, ein neues Netzwerk für die Elternzusammenarbeit zu gründen und gemeinsame Qualifikationen für die neuen Kolleg*innen zu organisieren.

Die Arbeit des Netzwerks

Seit Oktober treffen sich die Kolleg*innen bereits in monatlichen Arbeitstreffen moderiert durch das Lokale Bildungsbüro im QBZ Morgenland. Durch den Austausch und die kollegiale Beratung erhalten sie Unterstützung bei der Entwicklung des Arbeitsbereichs. Hinzu kommt eine gemeinsame Qualifizierung und die Implementierung innovativer Ansätze und Formate. Schritte für den Aufbau von Kontaktstellen der Aufsuchenden Bildungsberatung wurden bereits unternommen. Zukünftig ist die Erarbeitung mehrsprachiger Infomaterialien für Eltern geplant. Das Ziel ist die Entwicklung und Veröffentlichung eines Konzeptes zur stadtteilbezogenen Elternzusammenarbeit im Kita-Verbund.



Stadtbibliothek West

Lindenhofstraße 53 Info und Anmeldung Tel 36114674 oder 36114677

Geschichten erleben mit Kessi, dem Bibliotheksraben

Die Kollegin der Bibliothek kommt zu den ersten beiden Terminen in die Kita. Beim ersten Treffen erzählt sie eine Geschichte und die Kinder malen Bilder dazu. Zum zweiten Termin bringt sie Pappteller mit Illustrationen der zuvor erzählten Geschichte mit. Anhand dieser werden die Kinder eingeladen, eine Geschichte zu erzählen, wobei es spannend bleibt, ob sie den Bezug zur vorher gehörten erkennen. Abschließend spielen die Kinder die Geschichte mithilfe eines Bilderbuchkinos in der Bibliothek nach und wirken beim freien Erzählen aktiv mit. Am Ende werden die Bilder der Kinder ausgestellt.

Kitagruppen, 3 Termine nach Absprache, auch in Kita und Schule

Ziel: Einübung des freien Erzählens, Auseinandersetzung mit einer Geschichte

Bilderbuchkino Bilderbücher anders erleben

Licht aus, Beamer an und die Bibliothek wird zum Kinosaal. Vorhang auf für das beliebte Bilderbuchkino: Statt eines Films werden Bilderbuchillustrationen an die Wand projiziert. Mitarbeiter*innen der Bibliothekspädagogik führen dabei durch die Geschichte und erwecken sie durch freies Erzählen oder Vorlesen zum Leben. Die Kinder werden eingeladen mitzuwirken, Geräusche und Bewegungen nachzuahmen, können ausgehend von der „Kino“-Geschichte über eigene Erlebnisse und Erfahrungen sprechen. So tauchen sie aktiv ins Bilderbuchgeschehen ein. Durch die große thematische Bandbreite der rund 300 verschiedenen Bilderbuchkinos lässt sich beinahe für jedes Projektthema ein passendes Angebot finden.

Kita – 4. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Die Bibliothek als Ort spannender und lustiger Geschichten erleben

Lesestart – eine bunte Veranstaltung rund ums ABC

Auf die Plätze, fertig, lesen! An diesem bunten Vormittag rund um Buchstaben, Wörter und Geschichten dürfen neugierige Erstklässler spielerisch die Bibliothek erkunden. Mit dabei ist Buchstabenrabe Kessi, der den Kindern verrät, wo die spannenden und lustigen Bücher für Leseanfänger zu finden sind. Besonders viel Freude daran haben Kinder im zweiten Halbjahr der 1. Klasse, wenn sie schon viele Buchstaben gelernt haben und der Lesespaß so richtig losgeht. Im Rahmen der Lesestartaktion erhalten die Schüler*innen ihren ersten eigenen Bibliotheksausweis (BibCard).

1. Klasse (2. Schulhalbjahr), Termine nach Absprache

Ziel: Lesespaß entwickeln und die Kinderbibliothek kennenlernen

Märchenrallye Stationenspiel für Schülerteams

Fast alle Kinder kennen Märchen, als Hörspiel, aus dem Lesebuch oder vielleicht auch als Gutenacht-Geschichte. Dieses Wissen können sie bei einer Märchenrallye der Stadtbibliothek spielerisch einsetzen. An sechs Stationen gilt es, verschiedene Aufgaben zu lösen, wobei den Schüler*innen neben unterschiedlichen Büchern auch audiovisuelle Medien zu Verfügung stehen. So lenken sie Rotkäppchen per Mausklick durch den Zauberwald, spitzen an der Hörstation ihre Ohren oder recherchieren Zitate bei den Gebrüdern Grimm. Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Märchen“ bietet sich diese Rallye besonders an.

3. – 4. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Anhand verschiedener Medien selbstständig ein Thema erarbeiten

Bibliotheks-Flunkergeschichte Wer findet die Fehler?

Da stimmt doch was nicht! Es kann doch nie und nimmer sein, dass die nette Apothekerin jetzt Kinderbücher verleiht und das ausgerechnet am 31. Februar! Das interaktive Fehlersuchspiel bietet eine gute Gelegenheit, das Wissen über die Bibliothek zu testen und zu festigen.

3. – 5. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Vorhandenes Bibliothekswissen überprüfen und festigen

Bücher-Bingo – das rasante Bücherspiel

Welches Buch hat genau zehn Kapitel? In welchem Buch ertappt der Detektiv den Hundeentführer auf Seite 112 auf frischer Tat? Fieberhaft blättern die Schüler*innen in ihren Büchern, bis schließlich – „Bingo!“ – das richtige Buch in die Höhe gehoben wird. Der Clou: Die Bücher sind jeweils doppelt vorhanden. Um die Nase vorn zu haben, ist also Schnelligkeit gefragt! Bei diesem rasanten Bücherspiel begegnen den Schüler*innen Fachbegriffe wie Verlag, Inhaltsverzeichnis und Signatur, die bei Bedarf gern erläutert werden.

3. – 6. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Buchbezogenes Fachwissen aneignen

„Wer wird Biblionär?“ Das digital aufbereitete Themenquiz

Was bedeutet der Name „Schnoor“? Warum freuten sich die Ägypter über das jährliche Nil-Hochwasser? Welches ist der längste Fluss Europas? Das digital aufbereitete Quiz orientiert sich am bekannten TV-Vorbild – inklusive 50:50-Joker und Publikumsjoker – die Kandidaten treten jedoch in Kleingruppen auf und werden mehrmals gewechselt, sodass alle Schüler*innen zum Zug kommen. Das Quiz gibt es zu folgenden Themen: Ägypten, Bremen, Dinosaurier, Europa, Indianer, Länder, Märchen, Mittelalter, Steinzeit. Wenn gewünscht, kann eine thematische Bücherkiste gepackt werden, um das Wissensgebiet im Unterricht zu vertiefen.

5. – 7. Klasse, Termine nach Absprache

Ziel: Wissen zu einem unterrichtsrelevanten Sachthema vertiefen

Offene Angebote für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendatelier und Mobiles Atelier

Kultur Vor Ort Tel 9899700

Kinderkunstwerkstatt

Die Kinderkunstwerkstatt ist ein Angebot für Grundschulkinder, die erste Erfahrungen mit den Möglichkeiten der Kunst machen wollen. Farben, Stifte, Pinsel, Kleber, Holz, Ton, Pappe ... stehen einladend bereit. In diesem Halbjahr wird auch in der Kunstwerkstatt die Kunstform der „Mail Art – Postkunst“ aufgegriffen, aber es bleibt wie immer viel Raum für eigene Ideen und Experimente. Angeleitet von einer Künstlerin und einer Kunstpädagogin.

ab 6 Jahren, dienstags und donnerstags 16.30 – 18 Uhr im Kinder- und Jugendatelier

Ohne Anmeldung. Einstieg fortlaufend möglich.
2,50 € pro Termin. Kursgebühren können über den „Bremen Pass“ (Bildungs- und Teilhabepaket) finanziert werden.
Ziel: Aufbau basaler Kompetenzen im Bereich bildende Kunst / Gefördert durch: Lions Club Bremen „Buten un Binnen“, Kinderkunstpaten, Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und start JUGEND KUNST STIFTUNG BREMEN / In Kooperation mit der VHS West

Mobiles Atelier
Kunst auf der Straße

Wenn das Mobile Atelier kommt, wird die Straße zum Arbeitsplatz für kleine und große Künstler*innen. Ob Bilder an Staffeleien, ganze Landschaften aus Ton oder Skulpturen aus Holz entstehen – draußen kann man mit den unterschiedlichen Materialien am besten experimentieren. Wer Lust hat dabei zu sein, kann zu den festen Zeiten vorbeikommen und mitmachen.

ab 6 Jahren
montags 15 – 17.30 Uhr Rostocker Straße
(bei Regen im Bewohnertreff Rostocker Straße)
mittwochs 15.30 – 18 Uhr Kunstkiosk,
Bromberger Straße 88
donnerstags 15.30 – 18 Uhr Bibliotheksplatz
(bei Regen in der Stadtbibliothek West)
freitags 15.30 – 18 Uhr Liegnitzplatz
(bei Regen im Mosaik)

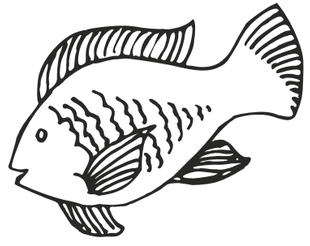
Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.
Erwachsene Bezugspersonen sind immer willkommen. Gesonderte Projekte in den Ferien.
Ziel: Gemeinsames Kunstvergnügen unter freiem Himmel, Aufbau basaler Kompetenzen im Bereich bildende Kunst / Gefördert durch: WiN (Wohnen in Nachbarschaften) und Amt für Soziale Dienste West

JugendKunstWerkstatt

Das Atelierhaus Roter Hahn öffnet seine Türen für Jugendliche, die Lust haben mit unterschiedlichen Materialien und Verfahren in künstlerische Prozesse einzutauchen. Es wird gezeichnet, gemalt, fotografiert und gedruckt; Plastiken, Objekte und Installationen werden gebaut. Ausflüge zu Ausstellungen, Besuche von Künstler*innen in ihren Ateliers und eine Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen und Sprachen sind feste Bestandteile der offenen Werkstatt. Im Frühjahr liegt der Schwerpunkt auf Produktion von eigenen Videos: Themenfindung, Storyboard, Kameraführung, Beleuchtung, Bühnenpräsenz und -sprache, Videoschnitt und Medienrecht.

Jugendliche ab 11 Jahren, jeden 2. Mittwoch der ungeraden Kalenderwoche, 16 – 18 Uhr im Kinder- und Jugendatelier

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.
Gefördert durch: Lions Club Bremen „Buten un Binnen“, Kinderkunstpaten, Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und start JUGEND KUNST STIFTUNG BREMEN



Outdoor Leben im ApfelKULTURparadies

Basdahler Straße 11
Kultur Vor Ort Tel 9899700

Der offene Garten für Kids

Das ApfelKULTURparadies öffnet ab März wieder seine Pforten. Willkommen sind alle Kinder von 6 bis 13 Jahren oder auch jünger (dann mit ihren Eltern bzw. erwachsenen Bezugspersonen).

Der offene Garten für Kinder von 6 – 13 Jahren, freitags ab 1. März, 17 – 19 Uhr

Ohne Anmeldung. Das Angebot ist kostenlos. In den Ferien findet das Angebot nicht statt. / Gefördert durch: Die Sparkasse Bremen

KUNSTKIOSK

Bromberger Straße 88
Kultur Vor Ort Tel 9899700

Der Treff im Bromberger Viertel

Der Kunstkiosk ist der Anlauf- und Treffpunkt für Kinder und Erwachsene aus dem Bromberger Viertel. Der kleine Laden um die Ecke bietet alles, was das Herz begehrt: Regale voller Kunst, Bücher, Spiele, aber statt Ladentheke steht hier ein langer Tisch zum Mitmachen bereit. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der künstlerisch-kulturellen Bildung und in der Sprachförderung. Gleichzeitig kann gespielt und gelesen werden. Eigene Ideen sind immer willkommen, regelmäßig werden Ausflüge in Gröpelingen und in die Innenstadt unternommen.

montags 15.30 – 18 Uhr offener Treff für alle
mittwochs 15.30 – 18 Uhr Mobiles Atelier
freitags 15.30 – 18 Uhr offener Treff für alle

Ohne Anmeldung. Die Angebote sind kostenlos. In den Ferien finden die Angebote nicht statt. / Gefördert durch: WiN (Wohnen in Nachbarschaften) und Amt für Soziale Dienste West. Die Räume werden von Vonovia zur Verfügung gestellt.

QBZ Morgenland

Morgenlandstraße 43
Anmeldung Tel 0176-24854717,
Syrischer Exil-Kulturverein

FUNUN Musikworkshop

Für Bremer Jugendliche ist der Kontakt mit der Musik aus Syrien eine ganz neue, besondere Erfahrung, insbesondere durch das gemeinsame Musizieren mit den syrischen Workshopleitern und den anderen Teilnehmer*innen. Zu dem Workshop sind alle jungen Leute im Alter zwischen 10 und 16 Jahren (ab der 5. Klasse) eingeladen. Durch das gemeinsame Musizieren lernen sie orientalische Instrumente, Lieder und Rhythmen kennen. Im ersten und zweiten Halbjahr entwickeln die Jugendlichen mit den Workshopleiter*innen Beiträge für das FUNUN-Festival im August 2019.

ab 10 Jahre, freitags 16.30 – 18 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.
Einstieg fortlaufend möglich.
Ziel: Erlernen orientalischer Instrumente, Gesang und Rhythmus / Ein Angebot vom Syrischen Exil-Kulturverein SEKu e.V. / Gefördert durch: Amt für Soziale Dienste West / In Kooperation mit Kultur Vor Ort

Offene Angebote für Kinder und Jugendliche

Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40
Anmeldung Tel 645122

Kindergruppe ab 10 Jahren

Kreative Freizeitbeschäftigung mit der Gruppe. Kunst, Spiele draußen und drinnen, kochen, backen, pflanzen, basteln, experimentieren, Bewegung und hin und wieder ein Ausflug.

10 – 14 Jahre, donnerstags 17 – 19 Uhr

Mit Anmeldung. Kosten: 45 € pro Halbjahr.
Im Sommer ist die Teilnahme an der Ferienfahrt möglich.

Stadtteilgeflüster

neu

Im Rahmen des Projektes werden die teilnehmenden Jugendlichen Bremen-West durch die Kamera erkunden und die verschiedenen Geschichten aus dem Stadtteil auf einer Leinwand festhalten. Das Projekt findet parallel in Osterholz-Tenever und in der Neustadt statt. Die einzelnen Gruppen werden sich im Laufe des Projektes begegnen und die Möglichkeit zum Austausch der verschiedenen Stadtteilgeflüster haben. Vorherige Erfahrung im Bereich Film- und Medien ist nicht erforderlich – nur das Interesse.

ab 13 Jahre, mittwochs 16 – 19 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. / Gefördert durch: „Movies in Motion“ – ein Programm des BJF im Rahmen des Bundesprogramms Kultur macht stark / Ein Projekt von Moves gUG in Kooperation mit dem Bürgerhaus Oslebshausen

Tanzexperiment

neu

Werde ein Teil eines „Tanzexperiments“ und begegne Jugendlichen aus anderen Stadtteilen Bremens auf einer Bühne, bilde mit ihnen eine Gemeinschaft und erzähle eine gemeinsame Geschichte über Ankunft und Zugehörigkeit. Vorherige Erfahrung im Bereich Tanz ist nicht erforderlich – nur die Freude an Bewegung.

ab 13 Jahre, mittwochs 16 – 18 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. / Gefördert durch: „Künste öffnen Welten“ – ein Programm der BKJ im Rahmen des Bundesprogramms Kultur macht stark / Ein Projekt von Moves gUG in Kooperation mit dem Bürgerhaus Oslebshausen

Follow Me

neu

Das Musicaltheater- und Medienprojekt „Follow Me“ beschäftigt sich mit den Vorbildern der Jugendlichen. Im Rahmen des Angebotes werden die Teilnehmer*innen verschiedene künstlerische Fähigkeiten lernen, wie Tanzen, Schauspielern, Singen und Rappen und diese Kenntnisse zum Abschluss des Projektes durch eine Geschichte über die Vorbilder der heutigen Zeit zum Ausdruck bringen. Vorherige Theater- oder Tanzerfahrung ist nicht erforderlich – nur die Freude an der Kunst.

ab 13 Jahre, donnerstags 16 – 19 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. / Gefördert durch: „JEP“ – ein Programm des Paritätischen Bildungswerks im Rahmen des Bundesprogramms Kultur macht stark / Ein Projekt von Moves gUG in Kooperation mit dem Bürgerhaus Oslebshausen

Moves gUG

Moves gUG

Neuer Bildungscampus entsteht

Dass die Gröpelinger Bildungslandschaft mehr ist als eine abstrakte Idee, sieht man daran, dass sich parallel zwei Bildungscampusse entwickeln. Während beim Campus Ohlenhof 2019 Baustart für das Gebäude der Oberschule sein wird, haben einen Kilometer entfernt die Grundschule Humannstraße und die Neue Oberschule Gröpelingen ebenfalls zusammen einen Campus gegründet.

Der Zaun, der die Schulhöfe der beiden Schulen trennte, wurde bereits abgerissen. Doch verbirgt sich hinter dem Begriff „Campus“ noch mehr als ein zusammenhängender Gebäudekomplex: Der Campus entsteht durch die enge und aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bildungsakteur*innen im Quartier. Idealerweise bauen Kita, Grund- und Oberschule aufeinander auf, Schulaufsicht, Jugendhilfe, Initiativen vor Ort, Sportvereine, Kultureinrichtungen, Beratungs- und Unterstützungsangebote werden einbezogen. Die Idee eines Campus´ bedeutet also das Zusammenspiel unterschiedlicher Akteur*innen mit unterschiedlichen Kompetenzen, aber mit dem gleichen Ziel: eine durchgängige Bildungsstrategie, die zu Kindern und Jugendlichen in einem mehrsprachigen Stadtteil passt.

Bei der Auftaktveranstaltung zur Campusentwicklung kamen bereits viele der Akteur*innen des Standorts Humannstraße/NOG zusammen. Die Schulleiterinnen Annekatrin Kelz und Sabine Jacobsen präsentierten verschiedene Projekte der Zusammenarbeit, die in etwas mehr als einem Jahr bereits auf die Beine gestellt wurden. Das Architekturbüro Rosengart und Partner stellte die Planungen für den Neubau der Grundschule und Ideen für die Gestaltung des Außengeländes des Campus vor. Der Prozess der Campusentwicklung soll partizipativ und unter Beteiligung aller relevanten Akteur*innen weitergeführt werden. Dabei sind natürlich insbesondere auch die Schülerinnen und Schüler gefragt, den neuen Campus mitzugestalten – und einen passenden Namen dafür zu finden.

Kinder- und Jugendatelier

Anmeldung Kultur Vor Ort Tel 9899700

Kunst mit Stock und Stein – Landartprojekt

neu

In diesem Ferienkurs arbeiten wir viel unter freiem Himmel und erkunden das ApfelKULTURparadies ganz genau. Was wächst und blüht dort? Was liegt auf dem Boden? Und was genau ist eigentlich Land Art? Wir sammeln und sortieren, sichten und flechten, bauen, lassen Stöcker schweben und geben Bäumen Gesichter. Mit Materialien aus der Natur verwandeln wir die Natur in verrückte Kunstwerke.

6 – 12 Jahren, 8. – 12.4.2019, 10 – 13 Uhr im ApfelKULTURparadies und im Kinder- und Jugendatelier (bei schlechtem Wetter)

Kosten 20 €, erm. 12 €, Anmeldung auch direkt im Kinder- und Jugendatelier
Gefördert durch: Bingo! – Die Umweltlotterie

VHS West

Anmeldung VHS West Tel 3618208
In Kooperation mit der Grundschule Auf den Heuen und dem Naturwissenschaftlichen Verein Bremen

Fliegende Funken, saure Batterien und magnetische Kräfte

Stehen dir manchmal die Haare zu Berge? Wir finden heraus, was das mit Elektrizität zu tun hat und woraus Strom besteht. Wir bauen eine Batterie und erzeugen ein kleines Gewitter. Wir machen ein Magnetfeld sichtbar und lassen Büroklammern fliegen.

5 – 10 Jahre, 19.3.2019, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen, An der Fuchtelkuhle 15

Kosten: 4 € + 3,50 € Materialkosten
Ziel: Beim Experimentieren werden physikalische Grundlagen zum Magnetismus spielerisch vermittelt. Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt.

Luft und Wirbelstürme

Wir können sie fühlen und brauchen sie zum Leben, aber sehen können wir sie nicht: Luft! Wo kommt Luft her? Atmen Bäume auch? Was ist eine Windhose, und warum kann Wind Bäume ausreißen? Mit vielen Tricks und Experimenten lüften wir diese Geheimnisse.

5 – 10 Jahre, 20.3.2019, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen, An der Fuchtelkuhle 15

Kosten: 4 € + 3,50 € Materialkosten
Ziel: Beim Experimentieren werden chemische und physikalische Grundlagen rund um das Thema Luft spielerisch vermittelt. Sinnliche Erfahrung, Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt.

Flugzeuge am Himmel und im Bauch

Vögel können fliegen – Menschen aber nicht! Braucht ein Flugzeug Federn und ein Heißluftballon Flügel? Wir beobachten, wie ein Flugzeug schneller fliegen kann, als ein ICE fährt und wie lange man dafür braucht, einmal um die Erde zu düsen. Wir lassen einen Ballon steigen und finden heraus, warum man manchmal Flugzeuge im Bauch hat.

5 – 10 Jahre, 21.3.2019, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen, An der Fuchtelkuhle 15

Kosten: 4 € + 3,50 € Materialkosten
Ziel: Anhand von Experimenten mit Bastelmaterialien und Modellen werden Grundlagen der Luftraumtechnik spielerisch vermittelt. Sinnliche Erfahrung, das Anregen der Phantasie, Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt.

Der Weltraum – unendliche Weiten

Wie weit ist es bis zum Mond – und was hat der mit Ebbe und Flut zu tun? Wie viele Sterne gibt es im Weltall und können wir dort auch mal Urlaub machen? Was ist ein Lichtjahr? Und wie lange braucht ein Lichtstrahl zum nächsten? Wir bauen Raketen und machen eine Zeitreise – Steig ein, der Countdown läuft!

5 – 10 Jahre, 22.3.2019, 10.30 – 13.30 Uhr im Forscherstübchen der Grundschule Auf den Heuen, An der Fuchtelkuhle 15

Kosten: 4 € + 3,50 € Materialkosten
Ziel: Beim Experimentieren werden physikalische Grundlagen rund um die Astronomie spielerisch vermittelt. Sinnliche Erfahrung, Ausprobieren und Erklären findet gleichzeitig statt.

Mosaik-Trittsteine für den Garten

Bunte Trittsteine mit Mosaiken bringen Farbe in Deinen Garten, vor allem, wenn dort gerade nicht viel blüht. Mit Beton und Draht kannst Du sie schnell und einfach herstellen und damit zum Beispiel ein Gartenbeet verschönern.

ab 12 Jahre und Eltern, 29.6.2019, 12 – 16.30 Uhr im Kulturhaus Walle Brodelpott e.V., Schleswiger Straße 4

Kosten: 16 € (23 € für Eltern) + 12 – 16 € Materialkosten

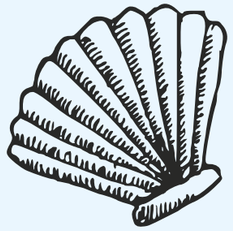
Mobiles Atelier

Kultur Vor Ort Tel 9899700

Mobiles Atelier in den Sommerferien rollt an!

Das Mobile Atelier kommt in den Sommerferien an vier Standorte in Gröpelingen und ist ein fester Bestandteil des nachbarschaftlichen Lebens in den Quartieren. Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern sind eingeladen, sich künstlerisch zu betätigen. In der Rostocker Straße, im Kunstkiosk in der Bromberger Straße, auf dem Spielplatz Liegnitzplatz und auf dem Bibliotheksplatz entsteht für Kinder ab sechs Jahren unter freiem Himmel eine kostenlose künstlerische Werkstatt. Es wird gezeichnet, gemalt, plastiziert, gebaut, fotografiert, gedruckt, geschrieben und geklebt.

Schwerpunkt der Arbeit ist das Kennenlernen unterschiedlicher künstlerischer Bereiche, Techniken und Materialien. Die Arbeit in der Gruppe schult Fähigkeiten wie Respekt und Rücksichtnahme und fördert Sprachvermögen und Ausdrucksfähigkeit.



ab 6 Jahre
Kunstkiosk 8. – 12.7.2019, 15.30 – 18 Uhr
Rostocker Straße 15. – 19.7.2019, 14 – 16.30 Uhr
Liegnitzplatz 5. – 9.8.2019, 15.30 – 18 Uhr
Bibliotheksplatz 12. – 16.8.2019, 15.30 – 18 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Erwachsene Bezugspersonen sind herzlich willkommen.
Gefördert durch: WiN (Wohnen in Nachbarschaften) und Amt für Soziale Dienste West

Für Familien aus Gröpelingen

Stadtbibliothek West

Tel 36114674 oder 36114677

Gedichte für Wichte

Die „kleinen Wichte“ und ihre Eltern erwartet einmal in der Woche ein 45-minütiges Programm speziell für Kinder unter 3 Jahren. Durchgeführt wird dieses Angebot von qualifizierten Gruppenleiter*innen in deutscher und türkischer Sprache. Während die Kleinen einfach Spaß haben – beim Bewegen, Singen und Gucken von Bilderbüchern, erhalten die Eltern wertvolle Anregungen und Tipps zur Sprachförderung im Alltag.

Eltern mit Kindern unter 3 Jahren, donnerstags 16 Uhr

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. In den Ferien findet das Angebot nicht statt.

Bilderbuchkino

Einmal im Monat findet nachmittags das Bilderbuchkino für Kinder ab vier Jahren und ihre Eltern in deutscher und türkischer Sprache statt. Dabei werden Bilderbuchillustrationen an die Wand projiziert. In zwei Sprachen wird die dazugehörige Geschichte in einer knappen halben Stunde erzählt.

ab 4 Jahren

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Genaue Termine in der Bibliothek oder unter www.stadtbibliothek.bremen.de

Kinder- und Familienzentrum Schwarzer Weg

Tel 3619277

Müttercafé

Dieser offene Gesprächskreis ist ein Angebot für alle Mütter im Kinder- und Familienzentrum am Schwarzen Weg und deren Freundinnen oder Nachbarinnen, die sich in deutscher oder türkischer Sprache über Erziehungsfragen oder Fragen zum Alltagsleben im Stadtteil Gröpelingen austauschen wollen.

8.2. – 28.6.2019, freitags 8 – 10.15 Uhr im KuFZ, Schwarzer Weg 26 b

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. / In Kooperation mit der VHS West

QBZ Morgenland

Tel 36181192

Quartierscafé Morgenland

Das Quartierscafé Morgenland bietet erwachsenen Gröpelinger*innen Raum für Austausch bei Kaffee und Tee. Kinder können währenddessen spielen und werden betreut. Das Quartierscafé ist ein offener Raum, der von den Besucher*innen mitgestaltet werden kann – Fragen und Ideen können also jederzeit eingebracht werden. Alle sind willkommen! Begleitet wird das Café von drei mehrsprachigen Gastgeberinnen.

mittwochs 15 – 18 Uhr Mensa und Schulhof

Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. / Gefördert durch: Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport.

Vom Liegnitzplatz nach Europa und zurück

Inmitten des Stadtteils Gröpelingen liegt rund um einen attraktiven städtischen Platz das Liegnitz-Quartier. Wie in einem Brennglas verdichten sich hier die Konflikte, aber auch die Möglichkeiten einer durch internationale und europäische Migration geprägten Stadtgesellschaft: Vermüllung des öffentlichen Raumes findet sich direkt neben einer intensiven und kommunikativen Nutzung durch Familien. Prekäre Beschäftigungen, Erwerbslosigkeit und Drogenhandel treffen in engster Nachbarschaft auf solidarische Gemeinschaften, engagierte Familien und kleine Initiativen zur Verbesserung des Quartiers.

Das Modellprojekt „Europa Zentral“ setzt genau hier an. Dafür ist es Kultur Vor Ort e.V. gelungen, als eines von bundesweit zwölf Vorhaben im Programm „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“ eine Förderung für vier Jahre zu akquirieren.

Das Projekt will neue Wege erproben, um jenseits „ethnischer“ Zuschreibungen und Selbstdefinitionen den Fokus der Bewohnerschaft auf den gemeinsamen Lebensraum des Quartiers zu richten und eigenverantwortliche Strukturen zu ermutigen. Künstlerische Werkstätten sollen die vorhandenen Fertigkeiten, Kompetenzen und Begabungen der Bewohner*innen sichtbar machen und Selbstorganisation stärken. Die entstehende Kunst wird zum Mittel der Selbstrepräsentation. Die Produktionen der Projekte werden auf dem jährlich stattfindenden Mikrofestival auf dem Liegnitzplatz präsentiert.

Der Titel verweist übrigens auf die Netzwerke der Bewohnerschaft, die weit über Stadtteil und Deutschland hinaus reichen. Vor allem Zuwanderer*innen aus Südosteuropa pflegen enge Austauschstrukturen zu Familienteilen in den Herkunftsorten wie auch anderen Orten innerhalb Europas – und mittendrin befindet sich der Gröpelinger Liegnitzplatz.

Das Programm „UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und umgesetzt von der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren.

Weitere Infos und Kontakt: Andrea Lühmann, Projektleitung
luehmann@kultur-vor-ort.com, Tel (0421) 98997018

Fortbildungen

Info und Anmeldung
QBZ Morgenland Tel 36181192
Torhaus Nord/Kultur Vor Ort Tel 9899700
Bürgerhaus Oslebshausen Tel 645122

Werkstattgespräche

Die Werkstattgespräche sind eine Qualifizierungsmaßnahme des QBZ Morgenland für die Teams und Kollegien der Gröpelinger Bildungslandschaft. In den Werkstattgesprächen werden institutionsübergreifend praxisnahe Ansätze vorgestellt und erarbeitet. Sie behandeln Themen, die für Schulen, Kitas, Jugendarbeit, Kultur- und Stadtteileinrichtungen gemeinsam wichtig sind. Ebenso wie die jährlich stattfindenden Tagungen zielen diese Workshops darauf ab, die Strukturen in und zwischen den Einrichtungen weiter zu entwickeln und den Austausch zu fördern. Die Themen orientieren sich an den spezifischen Herausforderungen der Bildungslandschaft.

Werkstattgespräch: Funktionaler Analphabetismus

Wie können Menschen unterstützt werden, die Deutsch muttersprachlich sprechen, beim Lesen und Schreiben aber große Schwierigkeiten haben? In diesem Werkstattgespräch wird Hintergrundwissen zu Lese- und Schreibschwierigkeiten vermittelt und auf die Lebenswelten, auf Ursachen und Strategien der betroffenen Personen geblickt. Es geht dabei um das Erkennen von Anzeichen, die sensible Ansprache des Themas und die erfolgreiche Vermittlung in Lernangebote bzw. an die entsprechenden Einrichtungen.

Pädagog*innen, 3.4.2019, 14 – 17.30 Uhr im QBZ Morgenland
Anmeldung bis zum 18.3.2019

Zu den Referent*innen: Tomma Ahlers und Rowena Dalkner arbeiten in der Bremer Fachstelle für Alphabetisierung.

Werkstattgespräch: Diversitätsbewusste und ressourcenorientierte Zusammenarbeit mit Familien aus Bulgarien

In den letzten Jahren ist in Gröpelingen ein verstärkter Zuzug von Menschen aus Bulgarien zu verzeichnen, deren Biografien oft von Armut und Exklusion geprägt sind. Was ist eine angemessene Haltung für die Zusammenarbeit mit ihnen und wie können Barrieren überwunden werden, jenseits vorurteilsbehaftete Denkmuster? Das Werkstattgespräch bietet Impulse und Reflexionsübungen, um eigene Deutungen, eigenes Handeln und die eigene Haltung konstruktiv zu hinterfragen. Darüber hinaus gibt es einen Input zu Situation und Hintergrund der bulgarischen Community in Gröpelingen. Anhand von Fallbeispielen aus dem pädagogischen Alltag der Teilnehmenden werden Möglichkeiten einer zielorientierten Zusammenarbeit mit den Familien gemeinsam erarbeitet.

Pädagog*innen, 7.5.2019, 14 – 17.30 Uhr im QBZ Morgenland
Anmeldung bis zum 5.4.2019

Zu den Referentinnen: Sara Paßquali ist Trainerin für pädagogisches Handeln in der Einwanderungsgesellschaft. Donka Dimova arbeitet als Beraterin der Aufsuchenden Bildungsberatung im QBZ Morgenland.

Save the date: 18.9.2019
4. Ratschlag der Bildungslandschaft Gröpelingen

Fachtag für Mitarbeiter*innen aus Kitas, Schulen, Bildungs- und Stadtteileinrichtungen, Vertreter*innen aus den Fachressorts und der Politik,
13 – 18 Uhr im QBZ Morgenland

Funkenschlagen für die Feuerspuren Regelmäßige Vorbereitungstreffen

Erzählen üben und Ideen finden. Eingeladen sind alle, die sich an den Feuerspuren 2019 beteiligen möchten. Jeder Termin beinhaltet praktische Erzählübungen, die Auseinandersetzung mit dem übergreifenden Thema und die Vorstellung verschiedener Erzählformate. Die Abende sind einzeln besuchbar und richten sich sowohl an Einzelpersonen wie auch an Multiplikator*innen, die sich mit einer Gruppe beteiligen möchten.

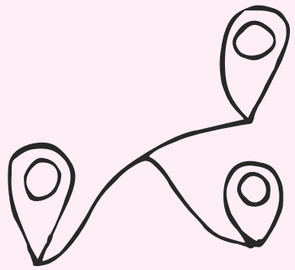
Pädagog*innen und Interessierte, 19.3., 29.4., 13.5., 27.5., 24.6.2019, 19 – 21.15 Uhr im Torhaus Nord

In Kooperation mit der VHS West (VA-Nr. 16-515-W)

Bildungsrundgang durch Gröpelingen

Neuen Kolleg*innen aus Kita und Schule bietet der Stadtteilrundgang durch Gröpelingen, neben historischen Rückblenden, Einblicke in die neueren Entwicklungen in Gröpelingen. Der Spaziergang streift die Stadtbibliothek West, das Atelierhaus Roter Hahn und die Bremer Volkshochschule West. In jeder Einrichtung informiert das Kollegium über die Angebotsvielfalt für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Begleitet wird der Rundgang vom Sprecher des Bildungsausschusses des Beirats Gröpelingen und Kultur Vor Ort.

Pädagog*innen, Termine nach Absprache, ca. 120 min. ab Torhaus Nord



Kooperationspartner

ART BASIC CENTER – ein Gröpelinger Verbundprojekt

ART BASIC CENTER

Das ART BASIC CENTER, abc-gröpelingen verbindet kulturelle Praxis mit Strukturentwicklung und zielt auf eine deutliche Ausweitung des Angebotes kultureller Bildung in Bremen-Gröpelingen. Damit soll die gesellschaftliche Teilhabe junger Gröpelinger*innen erhöht werden und die Angebote der außerschulischen kulturellen Bildung systematisch mit formaler Bildung verzahnt werden. Kern des Verbunds ist die bildnerisch-künstlerische und performative Arbeit in Kulturprojekten mit Kindern, Jugendlichen und Eltern.

Stadtbibliothek West

Die Stadtbibliothek West ist in einem modernen, multifunktionalen Bibliotheksbau auf 900m² im Zentrum Gröpelingens untergebracht. In den rund 300 Terminen mit Schulklassen und Kitas werden altersgerechte Inhalte zur Leseförderung vermittelt. Neben den 30.000 Medien stellt die Bibliothek für über 4000 Nutzer*innen einen Aufenthaltsort im Stadtteil dar, an dem es Lesungen, Führungen, Ausstellungen oder einfach nur die Ruhe zum Lernen, Chatten und Reden gibt. Beständige Vernetzung in den Stadtteil ist von wesentlicher Bedeutung, um die tägliche Arbeit leisten zu können.

Bürgerhaus Oslebshausen

Das Bürgerhaus Oslebshausen ist ein sozialkulturelles Zentrum im Bremer Westen. Es bietet Raum für vielfältige kulturelle Praxis. Im Haus begegnen sich verschiedene Generationen und Nationalitäten. In intensiver Netzwerkarbeit wird die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen, jüngeren und älteren Erwachsenen verbessert, insbesondere im Bereich kultureller Bildung. Das Bürgerhaus kooperiert mit vielen Kultur- und Bildungseinrichtungen auf regionaler und auf nationaler Ebene. Es stellt Knowhow, Equipment und Treffpunkte für eine Vielzahl von Veranstaltungen in Bremen zur Verfügung.

Bremer Volkshochschule Regionalstelle West

Seit ihrem Umzug in den Stadtteil Gröpelingen (2005) hat sich die Regionalstelle West der Bremer Volkshochschule zu einer regional bedeutsamen Bildungsinstitution für den Bremer Westen entwickelt. Gemeinsam mit vielen anderen Akteur*innen hat sie ihren Standort auf dem Gelände einer ehemaligen Feuerwache. Hier finden jährlich rund 250 Veranstaltungen mit rund 2.300 Teilnehmer*innen statt, davon rund 1/3 im Bereich der Deutsch Sprachförderung. Vor allem für den Stadtteil Gröpelingen sind die VHS Angebote an den Quartieren orientiert und auf Dialog und Verständigung zwischen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen, ethnischen und sozialen Hintergründen ausgerichtet. Hierfür ist die Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen im Stadtteil eine wesentliche Voraussetzung.

Kultur Vor Ort

Der gemeinnützige Verein Kultur Vor Ort wurde von Bürger*innen Gröpelingens gegründet, um die Rolle der Kunst und Kultur in einem benachteiligten Stadtteil neu zu profilieren und die Stadtteilkultur als eigenständige Gestaltungsmacht zu qualifizieren. Heute sind Schulen, Kitas, Stadtteileinrichtungen, Einzelhändler und Betriebe, Kirchen und Moscheen Mitglieder im Verein. An der Schnittstelle von Stadtentwicklung, Stadtteilmarketing, Bildung und Kunst entstanden Formate, Orte und Gelegenheiten, mit denen sich die Stadtgesellschaft neu erfinden konnte. Kultur Vor Ort e.V. hat verschiedene Orte für den Stadtteil entwickelt, das internationale Erzählfestival Feuerspuren lockt jedes Jahr knapp 10.000 Menschen in den Stadtteil, mehr als 200 kleinere Veranstaltungen und Kurse bieten verschiedenste Formate für die Bewohner*innen. Besonderer Schwerpunkt liegt auf der kulturellen Bildung. In den verschiedenen Angeboten nehmen jährlich mehr als 800 Kinder und Jugendliche teil.

Übersichtstabelle

Alter Klasse	Projekt	Zeitrahmen	Wann	Ort	S.
alle	Atelier zum Ausprobieren	1 Termin	ganzjährig	Atelierhaus Roter Hahn	4
alle	ApfelKULTURparadies	1 Termin	ganzjährig	ApfelKULTURparadies	6
Ab 3 Jahre	Geschichten erleben mit Kessi	3 Termine	ganzjährig	Stadtbibliothek West	12
1.	Urban Storytelling	wöchentlich		M043	9
1.	Lesestart	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	12
1. – 3.	Family literacy – Sprachen im Gepäck	12Termine	ganzjährig	M043 / Schule	8
1. – 4.	Spiele und Keramik	nach Absprache	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	7
1. – 4.	Urban Storytelling	8 Termine	Februar – Juli 2019	Schule	9
1. – 4.	Geschichten gestalten	10 Termine	Februar – Juni 2019	M043	9
2.	Kleks-Kinderatelier	wöchentlich	Februar – Juni 2019	Atelierhaus Roter Hahn	4
2. – 4.	Geschichten zum Klingen bringen	14 Termine	Februar – Juni 2019	M043	9
3. – 4.	Märchenrallye	1 Termin	ganzjährig	Stadtbibliothek West	12
3. – 4.	Kamishibai	wöchentlich	Februar – Juni 2019	Schule	10
3. – 5.	Bibliotheks-Flunkergeschichten	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	12
3. – 6.	Bücher-Bingo	nach Absprache	ganzjährig	Stadtbibliothek West	13
4.	Tanztheater	wöchentlich	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	7
5. – 7.	Wer wird Biblionär?	1 Termin	ganzjährig	Stadtbibliothek West	13
5. – 8.	Kunst, los!	6 Termine	April – Juni 2019	Atelierhaus Roter Hahn	4
5. – 10.	Kamishibai International	11 Termine	nach Absprache	M043	10
5. – 10.	Tanz und Sport	wöchentlich	ganzjährig	Bürgerhaus Oslebshausen	7
7.	Be water my friend	nach Absprache	Februar – April 2019	Atelierhaus Roter Hahn	4

Anmeldungen und Kontakt

Kinder- und Jugendatelier im Atelierhaus Roter Hahn, ApfelKULTURparadies, Torhaus Nord, Bildungsrundgänge

Kultur Vor Ort e.V.
Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen
NEUE Telefonnummer (0421) 9899700
info@kultur-vor-ort.com
ApfelKULTURparadies: paradies@kultur-vor-ort.com

M043, QBZ Morgenland

QBZ Morgenland / Kultur Vor Ort e.V.
Morgenlandstraße 43, 28237 Bremen
Tel (0421) 36181192
qbz.morgenland@schulverwaltung.bremen.de

Stadtbibliothek West

Stadtbibliothek West
Lindenhofstraße 53, 28237 Bremen
Tel (0421) 36114674 oder 36114677
west@stadtbibliothek.bremen.de

VHS West, Grundschule Auf den Heuen

Bremer Volkshochschule Regionalstelle West
Gröpelinger Heerstraße 226, 28237 Bremen
Tel (0421) 3618208
west@vhs-bremen.de

Bürgerhaus Oslebshausen

Bürgerhaus Oslebshausen e.V.
Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen
Tel (0421) 645122
info@bghosl.de

Impressum

ART BASIC CENTER ist ein Gröpelinger Verbundprojekt von Stadtbibliothek West,
Bürgerhaus Oslebshausen e.V., Bremer Volkshochschule Regionalstelle West und Kultur Vor Ort e.V.

Kultur Vor Ort e.V., Liegnitzstraße 63, 28237 Bremen, Tel (0421) 9899700, www.kultur-vor-ort.com
Gestaltung: Hilke Packmohr © Fotos: Kultur Vor Ort, Kerstin Rolfes, Moves gUG, Frank Scheffka

Dank an unsere Partner

Die Senatorin für Kinder und Bildung
Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
Freie Hansestadt Bremen
Die Sparkasse Bremen
Fritz Hollweg Stiftung
KARIN UND UWE HOLLWEG STIFTUNG
Syrischer Exil-Kulturverein
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.
Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Platz da!

Neues Außengelände für die Grundschule Fischerhuder Straße und das QBZ Morgenland

Wieder rollen Bagger an der Morgenlandstraße: Die Schule und das QBZ bekommen ein komplett neu gestaltetes Außengelände. Für die Sanierung werden 1,3 Millionen Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt eingesetzt. Vorschläge und Ideen von Anwohner*innen, QBZ-Nutzer*innen, Eltern und des Kollegiums flossen in die Planung des Umweltbetriebs Bremen mit ein. Das Schülerparlament formulierte konkrete Wünsche in einer Beteiligungswerkstatt im MO43.

Die Kinder entwickelten und dokumentierten ihre Vorstellungen vom neuen Schulhof mit Zeichnungen, Drucken, Collagen und Malereien in einem großen künstlerischen Buch. Vieles konnte im Entwurf von UBB berücksichtigt werden und so steigt die Vorfreude auf Trampoline, Fußballfelder, Sitzbänke und neue Aussichtspunkte. Die Eröffnung des Platzes ist für den Sommer 2019 geplant.

#gröpelingen
#abcgröpelingen
#gröpelingenbildet
#qbzmorgenland